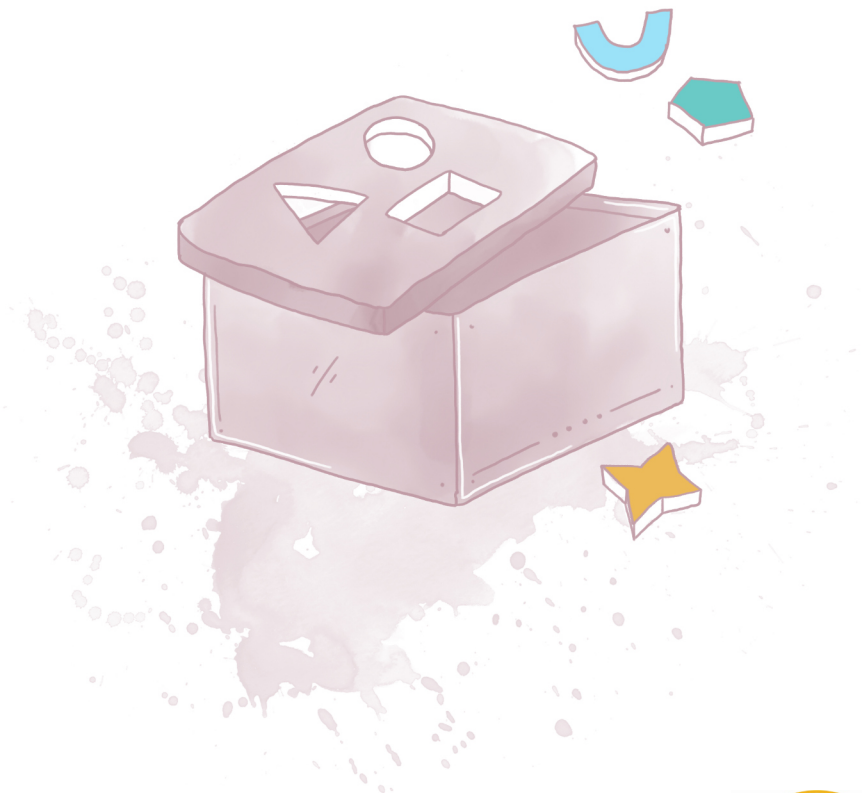


Chronisch krank – chronisch belastet?

Umgang mit chronisch
kranken Kindern
im Setting Kita



Online-Fachtagung des Netzwerks Gesunde Kita
3. November 2020

Dokumentation



2018:
jede/r 5. Einschüler/in
ist chronisch krank



Inhalt



Einführung
Grußwort
Begrüßung

3

Auswirkungen chronischer Erkrankungen von Kindern
auf das psychische Wohlbefinden von Kindern und
pädagogischen Fachkräften

Sibylle Rothkegel, freie Referentin

4



Resilienz- und Ressourcenstärkung bei Kindern mit
chronischen Erkrankungen

*Andreas Feyerabend, Niedersächsische Akademie für
Gesundheit und Soziales (NAGuS)*

5



1. Entspannungstechniken für pädagogische Fachkräfte.
Wahrnehmung von Stress und täglicher Belastung
im Kita-Alltag

Dr. Christopher Schwake, Zentrum für Ruhe, Klarheit und Kraft

2. Entspannungstechniken für Kinder
(mit und ohne chronische(n) Erkrankungen)

Ulrike Sonnenberg, freie Dozentin

6

3. Zusammenarbeit mit Eltern chronisch kranker Kinder:
Was macht es mit der Familie?

*Jördis Gramowski, Institut für Qualifizierung in Potsdam
(IQIP) und Anja Liebelt, Kita-Leitung Kita Rappel-Zappel
in Hoppegarten und freie Referentin*

Schlusswort und Ausblick

7

Einführung

Hanna Stoppel,
Koordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kita

Hanna Stoppel eröffnet stellvertretend für den Koordinator des Netzwerks Gesunde Kita, Etienne Fons, die erste Online-Fachtagung des Netzwerks. Sie gibt einen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung und leitet kurz in die Thematik chronischer Erkrankungen bei Kita-Kindern ein.

Die vollständige Begrüßung finden Sie [hier](#).



"Mit guter Vorbereitung geht es LEICHTER."

Grußwort

Ursula Nonnemacher, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz im Land Brandenburg

Ministerin Ursula Nonnemacher begrüßt die Teilnehmenden in ihrer Videobotschaft. Darin beschreibt sie die Auswirkungen chronischer Erkrankungen auf das Wohlbefinden und Aufwachsen der Kinder und geht auf die Herausforderungen im Familien- und Kita-Alltag ein. Ihr besonderer Dank geht an die pädagogischen Fachkräfte und Eltern für all das, was sie in den letzten Monaten während der Pandemie geleistet haben.

Die Videobotschaft der Ministerin Ursula Nonnemacher finden Sie [hier](#).

"So viel NORMALITÄT wie möglich –
so viel Sonderbehandlung
wie nötig."

Begrüßung

Stefan Pospiech, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Stefan Pospiech begrüßt die Teilnehmenden und gibt einen kurzen inhaltlichen Einblick in die Thematik der Fachtagung. Er bedankt sich bei den Teilnehmenden und spricht ihnen seinen Respekt aus, für das Engagement der pädagogischen Fachkräfte unter den erschwerten Bedingungen im Jahr 2020.

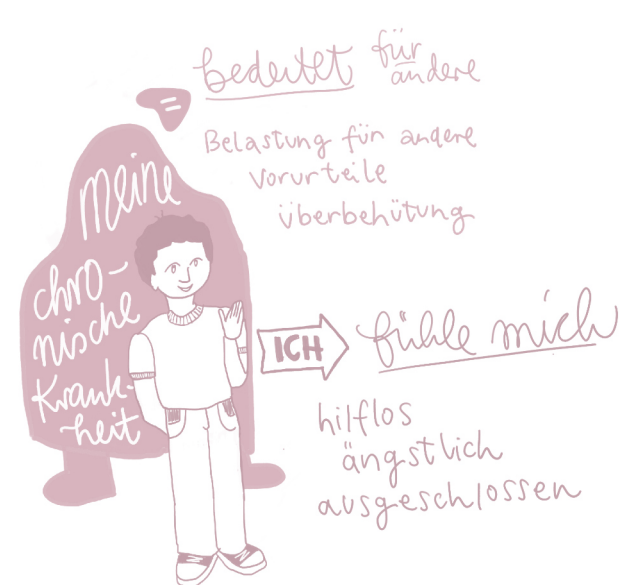
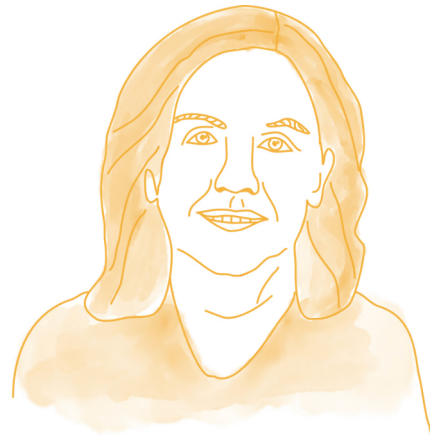


Auswirkungen chronischer Erkrankungen von Kindern auf das psychische Wohlbefinden von Kindern und pädagogischen Fachkräften

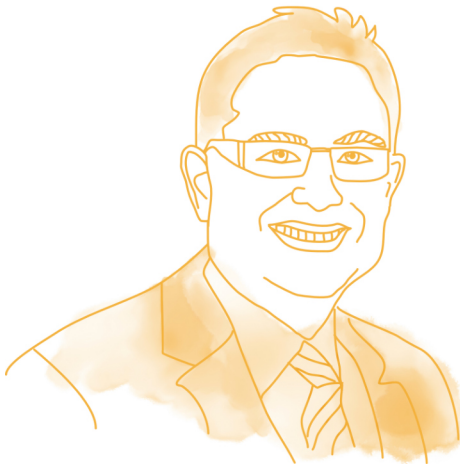
Sibylle Rothkegel, freie Referentin

Bei Kindern gehen chronische oft mit psychischen Erkrankungen einher. Sie erleben, anders zu sein als viele Gleichaltrige, sind meist eingeschränkt und können nicht an allen Aktivitäten teilnehmen. Das wirkt sich nicht nur auf das Familiensystem aus, sondern stellt auch pädagogische Fachkräfte in der Kita vor große Herausforderungen. Wie ist ein Spagat zu schaffen zwischen möglicher Überbehütung, Förderung der Autonomie und gleichzeitigem Schutz vor Ausgrenzung in der Gruppe? Empfohlen werden der Aufbau einer wirklichen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und die Einführung des Anti-Bias-Ansatzes, der zum Ziel hat, Diskriminierungen jeglicher Art entgegen zu wirken und Menschen in ihrer Vielfalt wertzuschätzen.

Den verschriftlichten Vortrag finden Sie [hier](#).



”Kinder müssen
(er-)LEBEN
lernen“



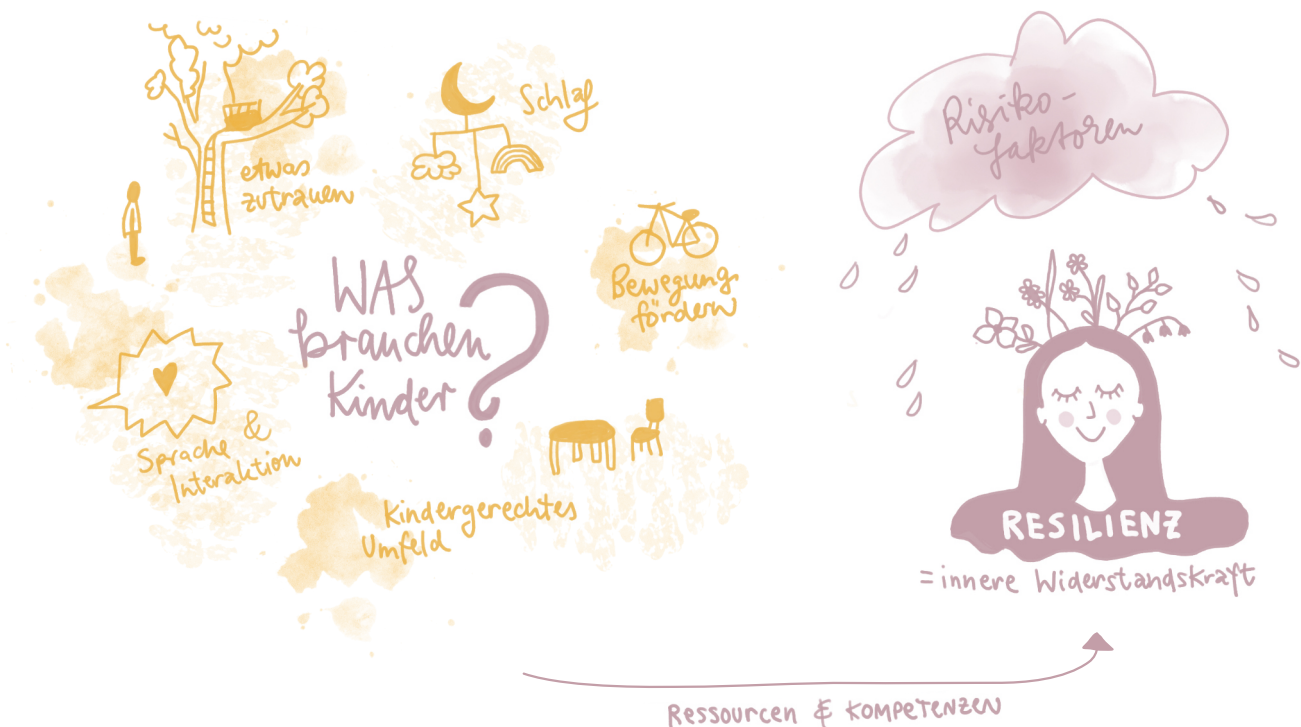
Resilienz- und Ressourcenstärkung bei Kindern mit chronischen Erkrankungen

Andreas Feyerabend, Niedersächsische Akademie für Gesundheit und Soziales (NAGuS)

Das Resilienzkonzept stellt nicht die Wichtigkeit von Risikoreduzierung oder Problembehandlung in Frage. Es zeigt jedoch auf, dass ein großer Teil jener Kinder, die einem hohen Maß an Risiken wie beispielsweise chronischen Erkrankungen ausgesetzt sind, keine schwerwiegenden oder lang anhaltenden Probleme entwickeln, sondern zu gesunden und stabilen Erwachsenen heranwachsen. Dies macht deutlich, dass widrige Lebensumstände nicht zwangsläufig einhergehen müssen mit Entwicklungsstörungen.

Die Entwicklung eines Kindes wird, neben Risikofaktoren, stark beeinflusst von schützenden und risikomildernden Faktoren. Selbst unter widrigsten Bedingungen können Kinder Kompetenzen entfalten und über Ressourcen verfügen, die sich besonders positiv auf die psychosoziale Gesundheit auswirken. In meinem Vortrag beschäftige ich mich genau damit. Was sind die Faktoren? Welche Ressourcen und Kompetenzen benötigt ein Kind, um sich positiv und gesund entwickeln zu können, trotz Risikobedingungen wie beispielsweise chronischen Erkrankungen?

Die Präsentation zu dem Vortrag finden Sie [hier](#).



Workshops

1 Entspannungstechniken für pädagogische Fachkräfte. Wahrnehmung von Stress und täglicher Belastung im Kita-Alltag

Dr. Christopher Schwake, Zentrum für Ruhe, Klarheit und Kraft

Ziel dieses Workshops ist es Verständnis, Bewusstheit, Haltung und Handlung in Bezug zum eigenen Stresserleben positiv zu verändern. Inspirierende Einsichten aus der Psychologie gehen Hand in Hand mit Bewegungs- und Bewusstseinsübungen aus Meditation und Qi Gong. Highlights (u.a.): wieso es „Stress“ gar nicht gibt; die vier Zutaten für gelingende Erholung; Übungen, die sofort, und Übungen, die langfristig bei der Stressbewältigung helfen.



MATERIAL

Handout für den Workshop 1

Präsentation für den Workshop 1

Protokoll für den Workshop 1

2 Entspannungstechniken für Kinder (mit und ohne chronische(n) Erkrankungen)

Ulrike Sonnenberg, freie Dozentin

Ziel dieses Workshops ist es, zwei klassische Entspannungstechniken sowie deren Anwendungsmöglichkeiten für Kinder vorzustellen: die progressive Muskelrelaxation (PMR) und das autogene Training (AT). Begleitend werden Elemente des Achtsamkeitstrainings, der Kinesiologie, leichte Gymnastikübungen zur Lockerung vor und zur Aktivierung nach dem autogenen Training und der progressiven Muskelrelaxation und Traumreisen eingesetzt.

Handout zum Autogenen Training

Handout zur Progressiven Muskelrelaxation

Handout zu den Sinnen

Handout zur Stressempfindung

Handout zu den Traumreisen

Protokoll für den Workshop 2

3 Zusammenarbeit mit Eltern chronisch kranker Kinder: Was macht es mit der Familie?

Jördis Gramowski, Institut für Qualifizierung in Potsdam (IQIP) und Anja Liebelt, Kita-Leitung Kita Rappel-Zappel in Hoppegarten, und freie Referentin

Wir veranstalten den Workshop mit dem Ziel, sich mit den Eltern auf Augenhöhe zu begegnen und eine gute Bindung beziehungsweise eine sichere Beziehung zwischen den Eltern und Erziehern zu erarbeiten.

Dafür sind

- eine Präsenz,
- gegenseitiges Zuhören,
- gegenseitiger Respekt,
- gegenseitige Achtsamkeit und
- gegenseitiges Vertrauen von großer Bedeutung.

Protokoll für den Workshop 3

Schlusswort und Ausblick

Die Online-Fachtagung hat gezeigt, dass chronische Erkrankungen ein umfangreiches Themenfeld bilden und Veranstaltungen wie diese den dringenden Bedarf nach Austausch aufzeigen. Im Kita-Alltag kommen die pädagogischen Fachkräfte tagtäglich mit dem Thema chronische Erkrankungen in Berührung und sehen dabei die Herausforderungen. Alle Teilnehmenden hatten eigene Erfahrungen, die sie einbrachten, und auf diese Art ihr gemeinsames Interesse, zum Wohle der Kinder zu handeln, betonten.

Knappe Ressourcen wie Zeit oder Fachwissen sowie der Personalmangel erschweren eine gelingende Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern. Umso entscheidender ist der Austausch untereinander, aber auch mit den Eltern, um spezifisches Wissen und Informationen zu den Erkrankungen weiterzugeben. Denn wie soll man als pädagogische Fachkraft reagieren, wenn man über die Erkrankung nicht (ausreichend) informiert wurde?

Kommunikation und Beziehungspartnerschaften auf Augenhöhe zwischen den pädagogischen Fachkräften, Eltern, Kindern und Dritten bilden den Schlüssel zum Erfolg, um Sorgen und Befürchtungen bei dem Thema chronische Erkrankungen zu begegnen und abzubauen.

Das neue Online-Format der Fachtagung hat sich als gute Austauschmöglichkeit zwischen den Kitas bewährt.



Impressum

Herausgeber

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin

Redaktion:
Stefan Pospiech (Vi.S.d.P.)
Etienne Fons, Nele Grapentin,
Franziska Hengl, Hanna Stoppel

Bilder und Layout:
Betty Zepernick

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
Unerlaubte Vervielfältigung ist nicht gestattet.

Stand der Veröffentlichung: Juli 2021

Kontakt

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Kordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kita

Behlertstraße 3a | Haus K3 | 14467 Potsdam
Tel: 0331 88 76 20 12 | Fax: 0331 88 76 20 69
E-Mail: stoppel@gesundheitbb.de

<https://www.gesunde-kita.net/>

Gefördert durch das Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz.

